

ANKER SEGEL

Katholische Schulen in Hamburg



Schulhund Carla

Vierbeiner motiviert Zweitklässler in der Katholischen Schule Harburg

Seite 9



Musik baut Brücken

Kulturforum21 fördert die Begegnung von Schülern und Geflüchteten

Seite 7



Modern und profiliert

Neu- und Erweiterungsbauten an den katholischen Schulstandorten in Hamburg

Seite 8

Schulen Standorte Informationen

Liebe Eltern,

warum unser Schulmagazin „Anker + Segel“ heißt? Weil die beiden Begriffe wunderbar zu unserer Stadt wie auch zu den 21 katholischen Schulen in dieser Millionenmetropole passen! Der Anker ist ein Zeichen der Verbundenheit und der Sicherheit. Wo der Mensch vor Anker geht, da macht er bewusst halt, um anzukommen, aufzutanken, den zukünftigen Weg zu planen und das Segel neu zu setzen. Unsere Grundschulen, Stadtteilschulen und Gymnasien sind für mehr als 9.200 Schülerinnen und Schüler ein solcher Ankerplatz. Hier können Kinder und Jugendliche während ihrer Schulzeit sicher festmachen, **persönliche Wertschätzung empfinden, Vertrauen genießen, Geborgenheit spüren** und die ganz **eigenen Potenziale entwickeln**. Auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes engagieren sich tagtäglich mehr als 850 Pädagoginnen und Pädagogen an unseren Standorten in allen sieben Stadtbezirken, um jungen Menschen neue Erfahrungsräume zu erschließen.

Die katholischen Schulen stehen für eine **exzellente, allseits geschätzte Ausbildung**, mit der Kinder und Jugendliche auf die besonderen Herausforderungen einer globalisierten Welt vorbereitet werden. Neben der fachlichen Bil-

dung steht die Entwicklung der **sozialen Kompetenzen** und vielfältigen Talente der jungen Menschen im Fokus unserer Erziehungsarbeit. Unsere Schulen dienen in besonderer Weise der **Lebensorientierung und Persönlichkeitsentwicklung**. So legen wir ein Fundament, das ein Leben lang trägt.

Mein Ziel ist es, die katholischen Schulen im Erzbistum Hamburg – das neben der Hansestadt auch Schleswig-Holstein und Mecklenburg umfasst – gemeinsam weiter voranzubringen. Auch künftigen Generationen werden wir eine erstklassige **religiös-wertgebundene Bildungsalternative** zu den staatlichen Schulen ermöglichen.

Wir würden uns freuen, Sie und Ihr Kind schon bald an Bord einer unserer Schulen begrüßen zu dürfen!

Herzlich grüßt
Ihr

Dr. Stefan Heße
Erzbischof von Hamburg



KATHOLISCHE SCHULEN ONLINE

Besuchen Sie uns auch im Internet!

www.kshh.de



Alle Informationen im Überblick

- **Wer wir sind:** Profil und Ansprechpartner der 21 katholischen Schulen in Hamburg.
- **Was uns verpflichtet:** Das Leitbild der katholischen Schulen.
- **Wer uns trägt:** Der katholische Schulverband stellt sich vor.
- **Wo wir sind:** Die Schulstandortkarte gibt einen Überblick über alle katholischen Schulen im Stadtgebiet.
- **Was wir machen:** Alle Neuigkeiten aus den Schulen auf einen Blick.
- **Was sie wissen sollten:** Materialien, Anträge, Formulare zum Download.

7 FRAGEN – 7 ANTWORTEN

zu den katholischen Schulen in Hamburg

Muss man katholisch sein?



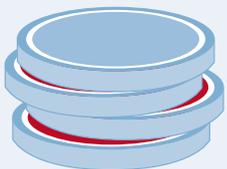
Unsere Schulen sind ein **Angebot an alle Familien**, die eine im katholischen Glauben wurzelnde und am christlichen Menschenbild orientierte Bildung und Erziehung bejahen und wünschen. Derzeit sind 65% aller Schülerinnen und Schüler katholisch, 20% evangelisch und 15% gehören einer anderen oder keiner Konfession an.

Insgesamt besuchen **9.200 Kinder und Jugendliche** 11 Grundschulen, 6 Grund- und Stadtteilschulen, 1 Stadtteilschule und 3 Gymnasien in allen sieben Hamburger Bezirken – darunter 600 Vorschüler, 4.200 Grundschüler, 2.000 Stadtteilschüler und 2.400 Gymnasiasten.



Wie viele Schüler gibt es an katholischen Schulen?

Wie hoch ist das Schulgeld?



Die Höhe des Schulgeldes richtet sich nach dem Haushaltseinkommen und ist sozial gestaffelt. Im Schuljahr 2016/17 beträgt der niedrigste Beitrag 10 Euro pro Kind und Monat. Der Höchstsatz beträgt 80 Euro für die Grundschulen und 100 Euro für weiterführende Schulen. Das **durchschnittliche Schulgeld beträgt derzeit 37 Euro**. Der Katholische Schulverband ist damit einer der günstigsten Privatschulanbieter in Hamburg. Und das soll so bleiben.

Was ist an den Schulen besonders?



Erstens: exzellente Bildung und vorbildliche berufsfördernde Begleitung.

Zweitens: Persönlichkeitsentwicklung durch respektvolles und lernförderndes Miteinander.

Drittens: Lehrerinnen und Lehrer, die sich dem christlichen Menschenbild verpflichtet fühlen und religiöse Erfahrungsräume eröffnen.

Viertens: Kulturelle Angebote, die ihresgleichen suchen.

Muss man beten?



Das Gebet, der Gottesdienst, die Tage der Orientierung, Impulse in den „Räumen der Stille“ sowie Andachten und Aktionen in der Advents- oder Fastenzeit gehören an unseren Schulen ganz selbstverständlich – und verpflichtend – dazu. **Ruhe und Besinnung eröffnen neue Perspektiven** und schärfen den Blick für das, was im Leben wirklich zählt. Wer das für sich wünscht und als bereichernd empfindet, ist bei uns genau richtig!

Kann man die Schule wechseln?

Ja. Die katholischen Schulen unterrichten nach den Hamburger Bildungsplänen und ihre **Abschlüsse sind staatlich anerkannt**. Ein möglicher Wechsel zwischen katholischen und staatlichen Schulen ist problemlos möglich.

Wird auf gesunde Ernährung geachtet?

Ja, gesunde Ernährung spielt an unseren Schulen eine große Rolle. Das zeigt sich u. a. durch vitaminreiche „Gesunde Pausen“, gemeinsame Frühstückszeiten in den Eingangsklassen, **klare Regeln zur Ernährung und zum gemeinsamen Mittagessen im Schulalltag**, eine Schulpausenverpflegung mit Frische-Snacks oder in der täglich frischen Zubereitung der Mittagsmahlzeiten. Unser Ziel: An allen Standorten jeden Tag noch ein Stückchen besser werden.



KATHOLISCHE SCHULEN IM PROFIL

Sport, Kultur, Besinnung und vieles mehr

Wohlfühlmorgen für Arme

Solidarisches Handeln für bedürftige Menschen – an unseren Schulen selbstverständlich.



Zwei Mal im Jahr verwandelt sich die Sankt-Ansgar-Schule an der Bürgerweide in einen „Wellness-Tempel“ für arme und obdachlose Menschen: Gemeinsam mit den Maltesern, der Caritas, dem Sozialdienst Katholischer Frauen sowie der Alimaus setzen sich Oberstufenschüler des jesuitisch geprägten Gymnasiums für Bedürftige ein. Im Angebot sind ein reichhaltiges Frühstück, eine warme Dusche, ein Haarschnitt, Maniküre und Pediküre, eine Sozial- und Rechtsberatung sowie eine ärztliche und tierärztliche Versorgung. Und die Grundschüler der Katholischen Schule St. Antonius sorgen für selbstgebastelten Tischschmuck. Kurz und knapp: Wir reden nicht nur über Respekt und Achtung, wir leben Solidarität.

Kulturführerschein

Junge Menschen für Kultur begeistern – wir schaffen das.



In den katholischen Schulen gehört das knallig pinkfarbene Büchlein im A5-Format inzwischen zur Grundausstattung aller neuen Erst- und Fünftklässler. Selbst gestaltbare Seiten im Innenteil bieten Platz für kreative Nachweise über kulturelle Aktivitäten – und motivieren so zum Besuch von Theaterstücken, Konzerten, Museen und Ausstellungen. Das bundesweit wohl einzigartige Konzept des Kulturforum21 kommt an: Immer mehr Kinder und Jugendliche lassen sich inspirieren – und entdecken neue Erfahrungsräume.

Sicher zur Schule

Nicht jede katholische Schule ist für jeden Schüler fußläufig erreichbar. Doch dafür gibt es eine Lösung: die gelben „Boni-Busse“!

Damit gerade junge Schüler problemlos zur Schule kommen können, sind derzeit 25 VW-Busse im gesamten Hamburger Stadtgebiet unterwegs. Sie bringen Grundschüler im Pendelverkehr sicher zur Schule und wieder nach Hause. Ob in Neugraben, Hamm oder Eimsbüttel: Die mobilen Helfer sind immer da, wenn sie gebraucht werden. Die meisten Busse starten morgens von der Katholischen Schule Hammer Kirche aus: Vier „mobile Helfer“ machen sich tagtäglich auf den Weg zu entfernter wohnenden Grundschulern.



Tage der Orientierung

Den Schulalltag einmal hinter sich lassen können Schüler bei den Tagen der Orientierung.



Frei von Lehrplänen, Notengebung und Schulstudententakt bieten die Tage der Orientierung in den 5., 7. sowie 9./10. Jahrgangsstufen die Möglichkeit, offen über persönliche und religiöse Fragen nachzudenken, als Gruppe mehr zusammenzuwachsen. Das mehrtägige Angebot der Fachstelle Jugendarbeit & Schule des Katholischen Schulverbandes findet zumeist im Niels-Stensen-Haus in Wentorf statt. Die TdO gehören seit Jahren zum Profil der katholischen Stadtteilschulen. Gut für die Schulen. Gut für jeden einzelnen Schüler.

Gesunde Mahlzeit

Frisch & kreativ – das Thema Ernährung steht bei uns im Fokus.

Die „Rote Mohrrübe“ steht nicht nur für Vitamine, sondern auch für ein außergewöhnliches Engagement beim Thema „Gesunde Ernährung“. So trägt beispielsweise die Katholische Schule Neugraben diese besondere Auszeichnung der Hamburger Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung. An der Katholischen Schule Blankenese gibt's die regelmäßige „Gesunde Pause“ mit frischem Obst und Gemüse. In der Katholischen Schule St. Paulus in Billstedt wird täglich direkt vor Ort frisch gekocht. Und unser Caterer IN VIA stellt das Mittagessen in modernstem Kochverfahren schonend und vollständig selbst her. Dazu reichen wir an den Standorten Salat, Gemüse und frisch zubereitete Desserts. Umfragen belegen die hohe Zufriedenheit der Kinder und Jugendlichen mit den Speisen. Eine gute Basis, um sich täglich noch weiter zu verbessern.



Sportlich, sportlich!

Ob Rudern, Hockey oder Curling – Fitness spielt bei uns eine große Rolle.



Im langen Schulalltag ist Bewegung und sportliche Fitness zum Ausgleich ganz besonders wichtig. Daher achten wir auf eine große Bandbreite an Angeboten an unseren Schulen. So ermöglichen wir an unseren Standorten u. a. Rudern, Hockey und Inlinehockey, Schwimmen, Curling und Yoga. Darüber hinaus trainieren wir an vielen Standorten regelmäßig für den Triathlon sowie den Kinder-Marathon „Das Zehntel“. Und beim Fußball unterstützen uns die Jugendtrainer des FC St. Pauli. Und wer es ruhiger mag: Wir bieten auch Schachsport an... Besondere junge Sporttalente werden in Zusammenarbeit mit dem Hamburger Sportbund an unseren Schulen entdeckt und gefördert. Begabte Nachwuchssportler trainieren etwa an der Langenhorner Katharina-von-Siena-Schule einmal wöchentlich in einer eigenen Talentaufbaugruppe. Im Anschluss an die Grundausbildung werden die Kinder in den einzelnen Sportarten weiter gefördert. Die talentiertesten Jugendlichen können später gezielt auf eine leistungssportliche Karriere vorbereitet werden.

Kompetenz-Kooperationen

Partner aus Kultur und Wissenschaft ermöglichen ungeahnte Einblicke – und Chancen.



Im naturwissenschaftlichen Bereich kooperieren unsere weiterführenden Schulen u. a. mit der Technischen Universität Harburg, dem Zentrum für Quantentechnologie der Universität Hamburg und dem Forschungsinstitut DESY. Im kulturellen Bereich arbeiten wir u. a. mit den Deichtorhallen, dem Thalia Theater, den Hamburger Symphonikern, dem Kammerorchester Hamburger Camerata, dem Bundesjugendballett, der Hochschule für Musik und Theater sowie mit NDR Kultur zusammen.

Gesicherte Qualität

Die Qualität der katholischen Schulen wird regelmäßig durch unabhängige Experten überprüft.



Bildung auf höchstem Niveau sicherstellen – das ist unser Ziel. Unsere Schulen werden deswegen regelmäßig durch Inspektionen der GKSI (Gemeinsame Katholische Schulinspektion) überprüft. Der Verbund unterschiedlicher Träger aus Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Dresden-Meißen, Erfurt und Magdeburg sichert eine systematische, an festen Kriterien orientierte Einsichtnahme durch neutrale Schulexperten. Sie analysieren und bewerten Schule und Unterricht anhand von sechs Qualitätsbereichen: Ergebnisse und Erfolge der Schule, Lernen und Lehren, Schulkultur, Schulmanagement, Lehrerprofessionalität sowie Ziele und Strategien der Schulentwicklung. Infos: www.gksi.de

Internet-ABC-Schule

Der Umgang mit den Neuen Medien ist ein wesentlicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit an den katholischen Schulen.

Die Möglichkeiten des Internets erkennen, frühzeitig Medienkompetenz entwickeln und den Gefahren vorbeugen: Als „Internet-ABC-Schule“ vermittelt beispielsweise die Katholische Sophieschule ihren Vor- und Grundschulern auf kindgerechte Weise Basiskompetenzen für den sicheren Einstieg ins Netz. In der Sophie-Barat-Schule geben ausgebildete Schüler – sogenannte Medienscouts – ihre Erfahrungen und Kenntnisse mit den digitalen Medien im Rahmen selbst entwickelter Unterrichtseinheiten an die Mitschüler weiter. Darüber hinaus unterstützen die Jugendlichen ihre Lehrer bei eigens eingerichteten Medientagen.



Für exzellente Bildung. Und ein starkes Fundament fürs Leben.

An den katholischen Schulen genießen Kinder und Jugendliche eine exzellente Ausbildung. Topplatzierungen beim Abi-Ranking und eine vorbildliche berufsfördernde Bildungsbegleitung machen unsere Schülerinnen und Schüler bei Unternehmen und Verbänden zu geschätzten Bewerberinnen und Bewerbern.

Verantwortungsbewusstsein, solidarisches Handeln, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und der respektvolle Umgang miteinander sind die Früchte unserer Bildungsarbeit.

An unseren Schulen begegnen junge Menschen Lehrerinnen und Lehrern, die sich dem christlichen Menschenbild verpflichtet fühlen. Im Alltag stehen Schulseelsorgerinnen und -seelsorger als Gesprächspartner bereit, helfen in Konfliktsituationen und begleiten den individuellen Weg eines jeden Heranwachsenden. Religiöse Angebote werden ganz selbstverständlich in den Schulalltag integriert. So schaffen und stärken wir ein Fundament, das ein Leben lang trägt.

Bestellen Sie jetzt Ihren persönlichen Gebets-Flyer!

Machen Sie mit und beten Sie mit uns an jedem Donnerstagmorgen für den Frieden in der Familie, in der Schule, am Arbeitsplatz, in der Welt. Gern senden wir Ihnen Ihren ganz persönlichen Gebets-Flyer, handlich im Visitenkarten-Format und kostenfrei. Schreiben Sie uns: barbara.viehoff@kshh.de



DEM FRIEDEN EIN STÜCK NÄHER KOMMEN

Gebets-Aktion setzt Zeichen der Verbundenheit



Sie ist ein besonderes Kennzeichen unserer katholischen Schulen in Hamburg: die sogenannte „Schulpastoral“. An jedem der 21 katholischen Schulstandorte gibt es ausgebildete Frauen und Männer für die Schulseelsorge. Sie begleiten junge Menschen und ermutigen sie,

und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer regelmäßig an jedem Donnerstagmorgen in der ersten Stunde für den Frieden – im Kleinen und im Großen. „Wenn sich so viele Menschen am selben Tag und zur selben Zeit für den Frieden starkmachen, dann bleibt das nicht ohne Aus-



Donnerstagmorgen: Friedensgebet auf dem Pausenhof der Katholischen Schule Hochallee.

ihren persönlichen Weg ins Leben zu finden. Schulseelsorgerinnen und -seelsorger tragen in besonderer Weise Sorge für ein gelingendes Miteinander, unabhängig von Herkunft und Hautfarbe, Geschlecht und Religion.

„Jedes Kind und jeder Jugendliche ist ein Abbild Gottes und damit in seiner Würde und in seinen Rechten unantastbar. Es ist unser zentrales Anliegen, diesen besonderen Geist in unseren Schulen immer wieder aufs Neue erfahrbar werden zu lassen“, erklärt Schuldezernent Erhard Porten. Angesichts der vielen Konflikte und der zunehmenden Gewalt in der Welt starteten alle katholischen Schulen im vergangenen Herbst unter der Schirmherrschaft des Hamburger Erzbischofs Dr. Stefan Heße ein außergewöhnliches Projekt, um ein sichtbares Zeichen gegen Unfrieden und Rücksichtslosigkeit zu setzen: Unter dem Leitwort „Den Frieden ins Gebet nehmen“ beten seitdem 9.200 Schülerinnen

wirkung. So kommen wir dem Traum vom Frieden ein gutes Stück näher“, vertraut Erzbischof Dr. Stefan Heße auf den Erfolg der Initiative. Für den Frieden beten und sich im Alltag dafür starkmachen – für die Schülerinnen und Schüler an unseren Grund- und Stadtteilschulen sowie Gymnasien gehört das inzwischen fest zusammen. Viele der Kinder und Jugendlichen tragen zur Erinnerung am Handgelenk ein blaues Armband mit der Aufschrift „peacemaker“, Friedensstifter. Und die Aktion zieht weitere Kreise: Im neuen Schuljahr werden beispielsweise die evangelischen Bugenhagenschulen, die katholischen Schulen in Schleswig-Holstein und Mecklenburg sowie der Bund der Katholischen Jugend im Erzbistum Hamburg mit dabei sein. Beten und sich konkret für den Frieden engagieren – an unseren 21 katholischen Schulen können junge Menschen es spüren und einüben. Jeden Tag neu.

MUSIK BAUT BRÜCKEN

Kulturforum21 fördert die Begegnung zwischen Schülern und Geflüchteten

Ausdrucksstark und empfindsam stimmte Mitra die Zeilen des persischen Dichters Hafis auf der Bühne im Kleinen Michel an. Und so, wie sie sang, so fühlte sie auch. In der Stimme der jungen Afghanin schwebten die Kriegserfahrungen der vergangenen Jahre, der ungewollte Abschied von ihren Freunden und der Verlust ihrer ursprünglichen Heimat unüberhörbar mit. Gemeinsam mit jungen Musikern aus Syrien, Afghanistan und dem Iran sowie Schülern des Harburger Niels-Stensen-Gymnasiums führte sie die Vergangenheit und Zukunft sowie die unterschiedlichen persönlichen Prägungen und Lebenserfahrungen in einem außergewöhnlichen west-östlichen Konzert zusammen. DIVAN – eine von vielen beispielhaften Initiativen des Kulturforum21.

Das bundesweit wohl einzigartige schul- und jahrgangsübergreifende Education-Programm des Katholischen Schulverbands sorgt an den Schulstandorten nicht nur für den „kulturellen Blick über den Tellerrand hinaus“. Es bringt junge Menschen aus unterschied-

lichen Ländern dieser Welt miteinander ins Gespräch. „Mit unserem neuen Programmbe- reich K21 mondial wollen wir das Zusammen- wachsen der Kinder und Jugendlichen und den respektvollen Umgang miteinander fördern und das gemeinsame Gestalten unseres Lebensraums kreativ in den Blick nehmen“, erläutert Projektleiterin Dr. Bettina Knauer ihre Vision. Einheimische und ausländische Musiker und Darsteller führte Knauer zuletzt auch in Händels Oratorium „Israel in Ägypten“ in einer fulminanten Aufführung zusammen. Einen internationalen Kinderchor mit jungen Geflüchteten der Langen-

horner Erstaufnahmeeinrichtung Am Grellkamp sowie Kindern der Katharina-von-Siena-Schule stellten die Lehrerinnen Barbara Men- de und Heike Mieth auf die Beine. So geht Integration.



DIE NATUR FEST IM BLICK

Erfolgsenerlebnisse am Ufer und im Wasserlabor

„Achtung!“, tönt es von oben. Melissa, Carolina, David und Philipp treten zur Seite. Dort, wo sie eben noch an der Uferböschung des Harburger Seevekanals standen, regnet es jetzt Steine. Wenige Sekunden später ist die Schubkarre leer und die vier Schüler auf der Böschung beginnen wieder zu schaufeln. Die Klasse 6a der Katholischen Schule Harburg bringt gerade eine Kiesbank in den Kanal mitten im Zentrum des Stadtteils ein. Ziel der Umgestaltung ist es, an verschiedenen Stellen die Monotonität des träge fließenden Gewässers zu durchbrechen. Mit der Anlage von Totholzinseln und Kiesbänken sowie dem Pflanzen von Bäumen, Schilf und Sträuchern an den Ufern sollen verschiedene Strömungszonen ermöglicht werden. Seit nunmehr sieben Jahren erforschen Fünft- bis Siebtklässler der Katholischen Grund- und Stadtteilschule an der Julius-Ludowieg-Straße an einem wöchentlichen Projekttag die Gewässer ihrer Umgebung. Projektlehrer Dietmar Grünberg, studierter Fischereibiologe, regt die Kinder und Jugendlichen mit einer gelungenen Mischung aus Praxisbezug und „Laborarbeit“

dazu an, die Gewässer der Region zu entdecken und die Bedeutung des Wassers als elementare Lebensgrundlage für Mensch und Tier neu in den Blick zu nehmen. Das Projekt KSH₂O – eine Wortkombination aus den Anfangsbuchstaben der Schule und der chemischen Formel für Wasser – führt die interessierten Jungbiologen bei gutem Wetter an die Ufer verschiedener Gewässer, bei Regen direkt ins schuleigene Wasserlabor. Hier können sie die Zusammensetzung des Wassers analysieren und seine Bewohner aus der Nähe betrachten: Eine ganze Wand des Wasserlabors besteht aus Aquarien, in denen Wesen leben, die man sonst nur in Teichen und Bächen antrifft. Hier ermöglicht Grünberg das genaue Beobachten, das Ermit-

teln von physikalisch-biologischen sowie chemischen Parametern, die Datenverarbeitung am PC sowie die Auswertung und abschließende Präsentation der Ergebnisse. Ideale Voraussetzungen für Erfolgsenerlebnisse, die im herkömmlichen Unterricht so kaum möglich gemacht werden können.





MODERN UND PROFILIERT Katholische Schulen stellen sich neu auf

Mit einem Investitionsvolumen von bis zu 60 Millionen Euro und einer klaren Profilierungsstrategie setzen der Katholische Schulverband und das Erzbistum Hamburg auf die Sicherung und Weiterentwicklung des katholischen Schulsystems in der Hansestadt. Die ersten Baumaßnahmen wurden in den vergangenen Monaten erfolgreich abgeschlossen. So entstand auf dem Gelände der Katharina-von-Siena-Grundschule in Langenhorn ein zweigeschossiger Erweiterungsbau mit Klassen- und Differenzierungsräumen, einer Chill-Zone und einem Andachtsraum. Investitionen: 3 Millionen Euro. An der Katholischen Grund- und Stadtteilschule St. Paulus in Billstedt wurde

eine neue Zweifeld-Turnhalle mit einer Grundfläche von fast 1.000 m² verwirklicht. Des Weiteren entsteht derzeit auf dem Schulcampus ein fast 4.000 m² großer, mehrgeschossiger Bau (siehe Bild) mit Bibliothek sowie lichtdurchfluteter Pausen- und Veranstaltungshalle. Die Investitionen betragen 9,1 Millionen Euro. Pünktlich zum 50-jährigen Schuljubiläum gehen die Arbeiten im Stadtteil Farmsen dem Ende entgegen: Die dortige dreizügige Katholische Grundschule wird derzeit um einen 5,6 Millionen Euro teuren Schultrakt mit Hort- und Klassenräumen, Zweifeld-Sporthalle und Mensa, die auch als Aula genutzt werden kann, erweitert. Neben diesem 3.800 Quadratmeter

großen Bau mit dem markanten gläsernen Eingangsbereich entsteht ein zweiter Schulhof mit großem Sandspiel, mehreren Findlingen und einer Nestschaukel. Die Seitentreppe des Gebäudes wird mit einer angesetzten Rutsche in die kindgerechte Gestaltung des Außengeländes einbezogen. Und auch die Katholische Schule St. Joseph in Wandsbek startet unter neuen Voraussetzungen ins neue Schuljahr: Mit einem zweigeschossigen Erweiterungsbau, der mehrere Klassenräume, einen Musik- und Theaterraum sowie eine Aula mit modernster Technik beinhaltet, ergeben sich ganz neue pädagogische Möglichkeiten an dem beliebten Grundschulstandort in der Böhmestraße.

ACHTUNG – PROBE BITTE! Mit professioneller Hilfe zum eigenen Theaterstück

Manchmal braucht es Mut, etwas Neues zu beginnen, gänzlich unbekanntes Terrain zu betreten und selbst aufgebaute Vorurteilshürden zu überwinden. 20 Jugendliche der katholischen Schulen in Altona, Billstedt, Barmbek und Neugraben haben sich auf die Bretter begeben, die die Welt bedeuten. Von Oktober 2015 bis Juni dieses Jahres trafen sich die Acht- bis Zehntklässler wöchentlich mit der Regisseurin Kerstin Steeb in der Schulaula und im Thalia Gaußstraße. Und sie haben nicht weniger als ein eigenes Stück geschaffen! Angelehnt an Samuel Becketts „Warten auf Godot“ – einem der wohl anspruchsvollsten Stücke der Theaterliteratur – entstand aus eigenen Texten und Erinnerungen die „Hängepartie“.

Zunächst erlernten die 14–16-Jährigen grundlegende Performance-Elemente, nutzten Sprechtrainings, probierten unterschiedliche schauspielerische Ausdrucksformen aus, erhielten Einblick in die Möglichkeiten künstlerischer Kostüm- und Bühnengestaltung und entdeckten ungeahnte Fähigkeiten und Talente. Mit viel Disziplin und großer Kreativität entwickel-

te sich eine Gruppe, die unter dem Namen „AD“ im Sommer dieses Jahres im Thalia Gaußstraße ein höchst professionelles Ergebnis ablieferte. Standing Ovations waren der Lohn. „Die Schüler haben einen wirklichen Quantensprung in ihrer Entwicklung gemacht“, freute sich Schulleiter Rainer Busenbender von der Katholischen Schule St. Paulus. Dank der Initiative des Kulturforum21, dem Education-

Programms des Katholischen Schulverbands, wird die Zusammenarbeit mit dem Thalia Theater auch zukünftig Jugendliche auf die Bühne bringen. Und zu sich selbst.



ZWISCHEN ARKTIS UND FAIR TRADE

GeoSystemErde fördert nachhaltiges Denken, Lernen, Handeln

Die extreme Trockenheit der Wüste empfinden, das Leben in den Tropen erspüren, am ewigen Eis der Arktis vorbeiziehen und in den Schweizer Alpen Kühe melken – mit dem Querschnittprojekt GeoSystemErde des Katholischen Schulverbands geht es für Schülerinnen und Schüler der katholischen Schulen Jahr für Jahr ganz selbstverständlich auf Entdeckungsreise durch herausragende außerschulische Lernorte. So

setzen sich Kinder und Jugendliche im Klimahaus Bremerhaven aktiv mit den Ursachen und Folgen der Erderwärmung auseinander, erhalten fundierte Informationen für Diskussionen im Freundeskreis und Tipps für einen nachhaltigen persönlichen Lebensstil.

Auf dem Erlebnis- und Ausgrabungsgelände des Archäologischen Zentrums Hitzacker tauchen Grundschüler und Schüler weiterführender Schulen hingegen in das entbehrungsreiche, abenteuerliche Leben vor mehreren Tausend Jahren ein und schlagen zugleich Brücken in die heutige Zeit. Das Querschnittprojekt GeoSystemErde mit Leiter Hans-Martin Gürtler widmet sich seit mehreren Jahren der klassen-, jahrgangs- und schulübergreifenden Vermittlung von nachhaltigem Denken, Lernen und Handeln und verbindet geisteswissenschaftliche und

naturwissenschaftliche Fächer. Schüler-Teams an Grund- und Stadtteilschulen sowie Gymnasien arbeiten dabei an Themen wie Erdgeschichte, Stein- und Bronzezeit, Ressourcen & Recycling, Ernährung, Evolution, Klima, Fair Trade und Globalisierung des Handels. Zu den externen Kooperationspartnern von GeoSystemErde zählen neben dem Klimahaus Bremerhaven und dem Archäologischen Zentrum Hitzacker das Universum Bremen, das Archäologische Museum Hamburg, die Technische Universität Bergakademie Freiberg, der Nationalpark – Haus Föhr, die Hamburg Messe und Kongress GmbH, das Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung Hamburg (ZSU) sowie das Landesinstitut für Lehrerbildung Hamburg (LI).

Dass die katholischen Schulen nicht nur eine besondere wertgebundene Alternative zu den staatlichen Schulen darstellen, sondern zugleich ein wichtiger bildungspolitischer Impulsgeber für die Stadt Hamburg sind, das verdeutlichen die zahlreichen Auszeichnungen von GeoSystemErde – u. a. der Deutsche Lehrpreis 2012 und der Hamburger Bildungspreis 2013. Und darauf bauen wir auf. *Infos: www.geosystem-erde.de*



TIERISCHER EINSATZ

Schulhund Carla motiviert Harburger Grundschüler

Alle lieben Carla! Wenn die sechsjährige Irish-Setter-Hündin am Morgen auf Pfoten in die Klasse kommt, dann haben die Jungen und Mädchen der Katholischen Schule Harburg bereits alles liebevoll vorbereitet: der Wassernapf ist frisch gefüllt, die Decke ist ausgebreitet und in der Hundebox liegen einige Leckerlies parat. Und: Die Klasse ist aufgeräumt, kein Schnipsel liegt auf dem Boden, es herrscht konzentrierte Ruhe. Seit nunmehr drei Jahren gehört die „ausgebildete Schul- und Therapiebegleithündin mit Zertifikat“ ganz selbstverständlich zum Schulalltag am Reeseberg dazu. Lehrerin Katrin Göhner zielt mit der hundegestützten Pädagogik darauf, die Aufmerksamkeit der Kinder, ihre Konzentration, Lern- und Anstrengungsbereitschaft zu verbessern. Darüber hinaus lernen die Kinder, ihre eigenen Bedürfnisse kurzzeitig zum Wohl eines anderen zurückzustellen und in kleinen Schritten Verantwortung für ein Lebewesen zu übernehmen. „Schon mit dem Streicheln von

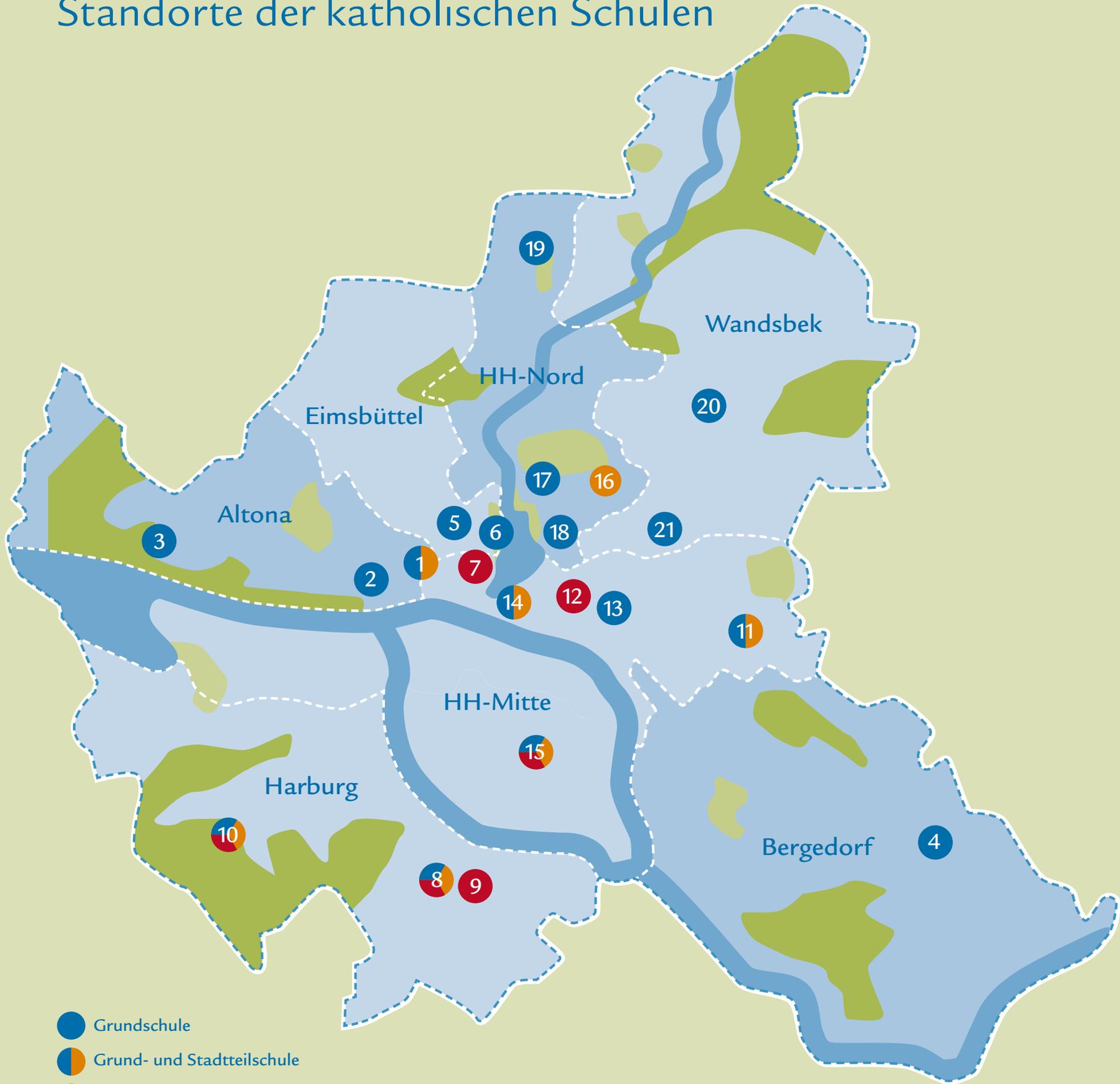
Carla und dem Berühren des Fells bauen die Jungen und Mädchen spürbar Ängste, Aggressionen und vor allem Stress ab – und können ihr ganzes Lernpotenzial viel besser entfalten“, erzählt Katrin Göhner von ihren Erfahrungen. Zudem orientiere sich Carla nicht an der sozialen Herkunft, dem Aussehen oder Einschränkungen der Kinder. „Bei Carla zählt ausschließlich das Einfühlungsvermögen, also die soziale Kompetenz“, so Göhner. Die Hündin fungiere im Schulalltag somit als wichtiger Sozialpartner und Motivator. Und der „Pauker auf vier Pfoten“ kann noch mehr: Im Sachunterricht erkunden die Erst- und Zweitklässler die Körperteile und das Ausdrucksverhalten des Tieres, in Mathe verdienen

sich die Lütten mit der Lösung von Rechenaufgaben „Leckerlies“ für Carla und im Deutschunterricht dient sie als Vorlesehund. „Das Lernklima hat sich mit Carla nochmals verbessert“, resümiert Katrin Göhner mit stolzem Blick auf ihre Grundschüler. Denn auf Carla verzichten möchte hier keiner mehr.



21 MAL IN HAMBURG

Standorte der katholischen Schulen



-  Grundschule
-  Grund- und Stadtteilschule
-  Stadtteilschule
-  Grund- und Stadtteilschule mit Oberstufe
-  Gymnasium

1 Altona / Altona-Altstadt

Katholische Schule Altona GS/STS
Dohrnweg 6 · 22767 Hamburg
Tel.: (040) 707 07 83 -10
sekretariat@kath-schule-altona.kshh.de
www.katholische-schule-altona.de

2 Altona / Ottensen

Katholische Schule St. Marien Eulenstraße GS
Eulenstraße 68 · 22763 Hamburg
Tel.: (040) 707 07 82 -10
sekretariat@kath-schule-st-marien.kshh.de
www.katholische-schule-eulenstraße.de

3 Altona / Blankenese

Katholische Schule Blankenese GS
Mörikestraße 16 · 22587 Hamburg
Tel.: (040) 707 07 81 -10
sekretariat@kath-schule-blankenese.kshh.de
www.katholische-schule-blankenese.de

4 Bergedorf / Bergedorf

Katholische Schule Bergedorf GS
Chrysantherstraße 40 · 21029 Hamburg
Tel.: (040) 881 41 07 -10
sekretariat@kath-schule-bergedorf.kshh.de
www.katholische-schule-bergedorf.de

5 Eimsbüttel / Eimsbüttel

Katholische Schule Am Weiher St. Bonifatius GS
Am Weiher 29 · 20255 Hamburg
Tel.: (040) 707 07 84 -10
sekretariat@kath-schule-am-weiher.kshh.de
www.katholische-schule-am-weiher.de

6 Eimsbüttel / Harvestehude

Katholische Schule Hochallee GS
Hochallee 9 · 20149 Hamburg
Tel.: (040) 878 79 15 -10
sekretariat@kath-schule-hochallee.kshh.de
www.katholische-schule-hochallee.de

7 Eimsbüttel / Rotherbaum

Sophie-Barat-Schule Gym
Warburgstr. 39 · 20354 Hamburg
Tel.: (040) 45 02 29 10
sekretariat@sbsbh.de
www.sophie-barat-schule.de
*Gymnasium mit Katholischer Stadtteilschul-
Oberstufe Hamburg Nord-West*

8 Harburg / Harburg

Katholische Schule Harburg GS/STS-O
Julius-Ludowieg-Straße 89 · 21073 Hamburg
Zweigstelle: Reeseberg 8/10a
Tel.: (040) 881 41 08 -10
sekretariat@kath-schule-harburg.kshh.de
www.katholischeschuleharburg.de

9 Harburg / Harburg

Niels-Stensen-Gymnasium Gym
Hastedtstraße 30 · 21073 Hamburg
Tel.: (040) 87 88 907 -10
sekretariat@niels-stensen-gymnasium.kshh.de
www.niels-stensen-gymnasium.de
*Gymnasium in Kooperation mit den
Katholischen Stadtteilschul-Oberstufen
Hamburg-Süd*

10 Harburg / Neugraben-Fischbek

Katholische Schule Neugraben GS/STS-O
Cuxhavener Str. 379 · 21149 Hamburg
Zweigstelle: An der Falkenbek 8
Tel.: (040) 70 29 23 90
sekretariat@kath-schule-neugraben.kshh.de
www.ksn-hh.de
*Keine Aufnahme mehr in die 5. Klassen.
Schul-Alternativen:
Katholische Schule Harburg (Nr. 8)
bzw. Niels-Stensen-Gymnasium (Nr. 9)*

11 HH-Mitte / Billstedt

Katholische Schule St. Paulus GS/STS
Öjendorfer Weg 14 · 22111 Hamburg
Tel.: (040) 878 89 04 -10
sekretariat@kath-schule-st-paulus.kshh.de
www.kath-schule-st-paulus.de

12 HH-Mitte / Borgfelde

Sankt-Ansgar-Schule Gym
Bürgerweide 33 · 20535 Hamburg
Tel.: (040) 25 17 34 -10
sekretariat@sankt-ansgar-schule.kshh.de
www.sankt-ansgar-schule.de
*Gymnasium mit Katholischer Stadtteilschul-
Oberstufe Hamburg Nord-Ost*

13 HH-Mitte / Hamm-Mitte

Katholische Schule Hammer Kirche GS
Bei der Hammer Kirche 10 · 20535 Hamburg
Tel.: (040) 878 89 02 -10
sekretariat@kath-schule-hammer-kirche.kshh.de
www.schule-hammer-kirche.de

14 HH-Mitte / St. Georg

Domschule St. Marien GS/STS
Schmilinskystraße 70 · 20099 Hamburg
Tel.: (040) 878 89 01 -10
sekretariat@domschule.kshh.de
www.domschule-hamburg.de

15 HH-Mitte / Wilhelmsburg

Katholische Bonifatiuschule GS/STS-O
Bonifatiusstraße 2 · 21107 Hamburg
Tel.: (040) 730 87 77 -10
schule@bonifatiuschule.de
www.bonifatiuschule.de

16 HH-Nord / Barmbek-Nord

Franz-von-Assisi-Schule STS
Lämmersieth 38 · 22305 Hamburg
Tel.: (040) 80 79 25 58 -10
sekretariat@franz-von-assisi-schule.kshh.de
www.franz-von-assisi-schule.kshh.de

17 HH-Nord / Winterhude

Katholische Schule St. Antonius GS
Alsterdorfer Straße 71-75 · 22299 Hamburg
Tel.: (040) 878 79 16 -10
sekretariat@kath-schule-st-antonius.kshh.de
www.grundschule-sankt-antonius.de

18 HH-Nord / Barmbek-Süd

Katholische Sophienschule GS
Elsastraße 46 · 22083 Hamburg
Tel.: (040) 878 79 18 -10
sekretariat@kath-sophienschule.kshh.de
www.katholische-sophienschule.de

19 HH-Nord / Langenhorn

Katharina-von-Siena-Schule GS
Eberhofweg 75 · 22415 Hamburg
Tel.: (040) 878 79 17 -10
sekretariat@katharina-von-siena-schule.kshh.de
www.katharina-von-siena-schule.de

20 Wandsbek / Farmsen-Berne

Katholische Schule Farmsen GS
Rahlstedter Weg 15 · 22159 Hamburg
Tel.: (040) 53 30 43 -10
sekretariat@kath-schule-farmsen.kshh.de
www.ksfh.de

21 Wandsbek / Wandsbek

Katholische Schule St. Joseph GS
Böhmestraße 3-5 · 22041 Hamburg
Tel.: (040) 878 89 03 -10
sekretariat@kath-schule-st-joseph.kshh.de
www.kath-schule-wandsbek.de

GS = Grundschule

STS = Stadtteilschule

GS/STS = Grund- und Stadtteilschule

GS/STS-O = Grund- und Stadtteilschule mit Oberstufe

Gym = Gymnasium

UNSERE SCHULEN IM ÜBERBLICK

21 Grund- und Stadtteilschulen sowie Gymnasien in allen Hamburger Bezirken

1 Katholische Schule Altona

Grund- und Stadtteilschule mit Vorschule



GBS-Standort, Ganztagsangebot mit Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung, Sprachen: Englisch, Französisch, Portugiesisch für Muttersprachler, Sprachförderung, drei Chöre und Instrumentalunterricht, Berufspraktika, Toleranzförderung, Schulsozialarbeit, Schulbus bis Klasse 2, Brasilien-Projekt.

2 Katholische Schule St. Marien Eulenstraße

Grundschule mit Vorschulklasse



Einzigige Grundschule, Ganztagsangebot (GBS), musikalisch-kultureller Schwerpunkt (Deichtorhallen, NDR-Philharmoniker, Theater), Bibliothek mit über 700 Büchern, sportliche Ausrichtung (Teilnahme am „Zehntel“-Marathon, zus. Bewegungsstunden, bewegte Pause, Schwimmunterricht), Klassenrat, Schülerrat, Streitschlichter, Schulbus.

3 Katholische Schule Blankenese

Grundschule mit Vorschulgruppen



GBS-Standort, Sprache: Englisch, verschiedene Wahlpflichtkurse, SINUS-Schule, PC-Unterricht, Theaterprojekte, musikal. Angebote (Chöre, Instrumental/Kooperation mit Hamb. Konservatorium, Hausmusiktage), Waldtag, Streitschlichter, Sicherheitstraining, Patenklassen, Kamerun-Patenschulprojekt.

4 Katholische Schule Bergedorf

Grundschule mit Vorschule



Ganztagsangebot mit Mittagessen (GBS) Sprache: Englisch ab 1. Klasse, Förderung der Lesekompetenz, moderner Mathematikunterricht, Musik (Chor, Flöte, Ukulele), Musical- und Theaterprojekte, Projektwochen, Fest „Kleine Köpfe“, Sportangebote, Schulbus für Vorschule sowie 1. und 2. Klasse.

5 Katholische Schule Am Weiher St. Bonifatius

Grundschule mit Vorschule



GBS-Standort, Ganztagsangebot mit Mittagessen, Sprache: Englisch, Musikförderung, Kochunterricht, Projektwoche, Wahlpflichtangebote ab Klasse 4, u. a. Einführung in die PC-Arbeit/Internet, Deutsch-Förderunterricht, Schulbus für Vorschule sowie 1. und 2. Klasse.

6 Katholische Schule Hochallee

Grundschule mit Vorschulklasse und Vorschulgruppe



GBS, jährliche Projektwoche, religiöse Projekttag, Schwimmen ab Klasse 1, Kooperation mit Kammerorchester „Hamburger Camerata“, IT-Unterricht (Laptops in den Klassen), Wahlpflicht ab Klasse 1, Theater, Nachmittags-AGs: Schach, Kunst, Sport, Yoga, Werken, Trommeln, Jonglieren, Chor u.v.m.

7 Sophie-Barat-Schule

Gymnasium mit kath. Stadtteilschuloberstufe
Hamburg Nord-West



Schule in der Erziehungstradition des Sacré-Coeur-Ordens, intern. Schulaustausche, Musikzweig und EnglischPlus-Zweig, Sprachen: Engl., Frz./Lat. ab Kl. 6, Span. ab Kl. 10, Schulorchester, Bigband, Chor, 6 Oberstufenprofile, Schulpartnerschaft mit Lima, Schulseelsorge, Sozialpraktikum, Koop. mit Uni HH, TUHH, Ruder- und Hockeyclub, Nachmittagsbetreuung.

8 Katholische Schule Harburg

Grund- und Stadtteilschule mit Vorschule



GBS-Standort, Englisch und Französisch, Lab in a drop, Projektunter. Klasse 4–6, Instrumentenkarussell, „Kinderforscher“, KSH₂O, Lerntherapie, Schulsozialarbeit, Streitschlichter, Partnerschaft in Argentinien, Schulseelsorge, spezielle Förderbänder, Methodenvielfalt, regelm. Klassenmessen, Praxislerntag, Montessori-Arbeit, Schulsanitäter.

9 Niels-Stensen-Gymnasium

Gymnasium in der Oberstufe in Koop. mit den kath. Stadtteilschuloberstufen Hamburg-Süd



Ganzheitliches Konzept einer „Aktiven Beobachtungsstufe“: Teilungsstunden, Soziales Lernen, Nachmittagsbetr., reichhaltiges AG-Angebot, Sprachen: Englisch, Französisch, Latein, Spanisch, Austausch, Musikzweig: Stufenorchester und Instrumentalunterricht, Mittelstufe: Naturwiss. Schwerpunkt, Oberstufe: Berufsorientierung und Profilangebote, Schulseelsorger, Sozialpraktika.

10 Katholische Schule Neugraben

Grund- und Stadtteilschule mit Vorschule



GBS-Standort, Ganztagsangebot, SINUS-Schule, Sprache: Englisch, koop. Lernformen, musisch-ästhetisches Profil, Informatik, Werkstattarbeit, Leseportfolio, gesunde Schule, religiöse Bildung +++ keine Aufnahme mehr in die 5. Klassen +++

11 Katholische Schule St. Paulus

Grund- und Stadtteilschule mit Vorschule



Ganztagsangebote für VS, Klassen 1–7, Sprachen: Englisch, Französisch, Fokus: Lese- und Sprachkompetenz, Mathematik-Förderkonzept, Bildende Kunst und Musik, Projektwochen, Fest der Künste, Berufsorientierung, Sozial- und Betriebspraktikum, Streitschlichter, Patenschaften für indische Kinder.

12 Sankt-Ansgar-Schule

Gymnasium mit Kath. Stadtteilschuloberstufe
Hamburg Nord-Ost



Jesuitisch geprägtes Gym., Bildg. und Erziehung in individueller Zuwendung, Schulseelsorge, -sozialarbeit, Engl., Lat., Span., Altgr., 6 Oberstufenprofile, Orchester, off. Ganztagsangebot, Instrumental-AGs, Chöre, Bigband, NaT-Koop.schule, mint: pink-Schule, Masterclass Teilchenphysik, int. Austausche, Sozialpraktikum.

13 Katholische Schule Hammer Kirche

Vor- und Grundschule



Offene Ganztagschule, GBS-Standort, Sprache: Englisch, Naturwissenschaft & Technik: preisgekröntes Unterrichtsprojekt „GeoSystemErde“, Chor, Instrumental- und Theaterprojekte, Schwimmunterricht, Projektwoche, Schülerbücherei, Pädagogische Insel, aktive Pause, Schulwettbewerbe, Schulbus.

14 Domschule St. Marien

Grund- und Stadtteilschule



GBS-Standort, Ganztagsangebot mit Mittagessen, Lernzeit und AGs, Sprachen: Engl. (ab Kl. 1), Franz., Span., Berufsorientierung, Praktika, Besinnungstage für Klassen, Gewaltprävention (Boxschool), Beratungsteam, Schulseelsorge, Band, Schulsozialarbeit, „Lesezeit“ (Bürgerstiftung Hamburg), Zusammenarbeit mit CAJ.

15 Katholische Bonifatiuschule

Grund- und Stadtteilschule mit Vorschule



GBS-Standort, Ganztagsangebot mit Mittagessen und Hausaufg.betreuung, Sprachen: Engl. (ab Kl. 1), Franz. und Span. (ab Kl. 6), Schwerpunkte: Lesekomp., soz. Lernen, Berufsorient. (Auszeichnung: Schule mit vorbildl. Berufsorient.), Schulseelsorge, Sozialtraining, Sportangebote, Young ClassX, Patenprojekt Bolivien, Jungs-AG.

UNSERE SCHULEN IM ÜBERBLICK

16 Franz-von-Assisi-Schule

Stadtteilschule



Standort Lämmersieth: Klasse 5–10, Oberstufe an SAS und SBS. Abschlüsse: Erster Bildungsabschluss (ESA), Mittlerer Bildungsabschluss (MSA), Abitur. Schwerpunkt: Berufsorientierung mit Praktika in Kl. 8 + 9. Franz. oder Span. ab Kl. 7. Projekttag, Tage der Orientierung. Offener Ganztags mit Mittagstisch.

17 Katholische Schule St. Antonius

Grundschule mit Vorschule



Hortbetreuung mit Mittagessen, Sprache: Englisch, musischer Schwerpunkt, Flötenunterricht, Chor, Schulorchester, „Jedem Kind ein Instrument“, Koop. mit Hochschule für Musik und Theater, Mathe-Club, Yoga, Lernförderprojekt, Schulsanitätsdienst, religionspädagog. Projekte, Schülerbibliothek, Sportveranst., Sozialprojekte.

18 Katholische Sophienschule

Grundschule mit Vorschule



GBS-Standort, Ganztagsangebot mit Mittagessen, Sprachen: Englisch ab Vorschule, selbstständiges Arbeiten, Musikerziehung, Flötenunterricht, Schulchor, Computerunterricht, Sport: Inlinehockey, Schwimmen, Fußball, Laufen, Schach-AG, Projektwochen, religiöse Bildung, Streitschlichter, Schülerpatenschaften.

19 Katharina-von-Siena-Schule

Grundschule mit Vorschule



GBS-Standort, Ganztagsangebot mit Mittagessen, Sprache: Englisch, Sprachförderung und Sozialtraining ab Vorschule, Förderung und Forderung in Mathematik, Klassenrat, Lesewochen, Schulchor, Schulgarten, Verkehrsunterricht, Theater- und Museumsausflüge, Fußballturnier, Kindermarathon.

20 Katholische Schule Farmsen

Grundschule mit Vorschule



Hortbetreuung von 6 bis 18 Uhr, Ferienbetreuung/-reisen, Sprachförderung in der Vorschule, Deutsch und Mathe stundenweise in halber Klassenstärke, PC- und Werkunterricht, Schwimmen in Kl. 4, Chor, Musicalaufführungen, Kochen, Töpfern, Teilnahme an gr. Sportveranstaltungen (Triathlon, Das Zehntel), Schulbusse.

21 Katholische Schule St. Joseph

Grundschule mit Vorschulgruppen



Eigenes Nachmittagsangebot, eigene Küche, großes Musikangebot am Vor- und Nachmittag, Kooperation mit Musikschule, Pädagogische Insel, Marburger Konzentrationstraining, Sprachförderung, Lerntherapie, Pausenengel, Schulbus, Talenttraining, GO, Schwimmunterricht, Projektklasse, Töpfern, Werken, Musical, Kunst.

TERMINE

Schule	Tag der offenen Tür	Schul-Infoveranstaltung
1 Katholische Schule Altona	<ul style="list-style-type: none"> • DO 08.12.16, 9–12 Uhr: „Gläsernes Klassenzimmer“ für zukünftige Vor- und Grundschüler mit ihren Familien (mit Anmeldung). Eltern zukünftiger Vor- und Grundschüler laden wir herzlich ein zu einem persönlichen Infogespräch. Termine: Telefon (040) 707 07 83 10. 	<ul style="list-style-type: none"> • DO 03.11.16, 19.30 Uhr: Infoabend für Eltern zukünftiger Vor- und Grundschüler. • MO 16.01.17, 19.30 Uhr: Infoabend für Eltern zukünftiger Fünftklässler.
2 Katholische Schule St. Marien Eulenstraße	<ul style="list-style-type: none"> • FR 11.11.16, ab 16 Uhr: Tag der offenen Tür für Familien zukünft. Vorschulkinder und Erstklässler, mit Martinsspiel sowie Laternenumzug. 	<ul style="list-style-type: none"> • DI 11.10.16, 20 Uhr: Infoabend für Eltern zukünftiger Vorschulkinder 2017/18.
3 Katholische Schule Blankenese	<ul style="list-style-type: none"> • SA 12.11.16, 11–14 Uhr: Tag der offenen Tür für Familien zukünftiger Vorschulkinder sowie Erstklässler. 	<ul style="list-style-type: none"> • MI 02.11.16, 20 Uhr: Infoabend (Aula) für Erstklässler 2017. Aufnahmegespräch-Terminvergabe ab 3.11. unter Telefon (040) 70 70 781 10.
4 Katholische Schule Bergedorf	Eltern zukünft. Vor- und Grundschüler laden wir herzlich ein zu einem persönlichen Infogespräch parallel zur Viereinhalbjährigen-Testung.	<ul style="list-style-type: none"> • DI 27.09.16, 19 Uhr: „Marktplatz“ mit Domschule, Sankt-Ansgar-Schule, Sophie-Barat-Schule für Kinder und Eltern der 3. + 4. Klassen.
5 Katholische Schule St. Bonifatius Am Weiher	Eltern zukünft. Vor- und Grundschulkindern laden wir herzlich zu einem persönl. Infogespräch ein. Termine: Telefon (040) 707 07 84 -10.	
6 Katholische Schule Hochallee		<ul style="list-style-type: none"> • MI 02.11.16, 19 Uhr: Infoabend für Eltern zukünftiger Vorschüler (Vorschulgruppe und -klasse)
7 Sophie-Barat-Schule	<ul style="list-style-type: none"> • DI 29.11.16, 17–19 Uhr: Tag der offenen Tür für die Stadtteilschuloberstufe, 3. OG, Physikraum PHY1. • FR 13.01.17, 15–18 Uhr: Tag der offenen Tür für Schüler und Eltern der 4. Klassen. Beratungsgespräche können über das Sekretariat 1 vereinbart werden: (0 40) 450 229 -10, E-Mail: sekretariat@sbsbh.de 	<ul style="list-style-type: none"> • FR 25.11.16, 20 Uhr: Infoabend für Eltern der 4. Klassen (Mehrzweckhalle). • MI 30.11.16, 20 Uhr: Infoabend für Eltern der 4. Klassen (Mehrzweckhalle). Hospitationen für interess. Schüler in der 11E1 vom 11.–18.01.17. Aufnahmegespräche Stadtteilschuloberstufe 2017/18 vom 31.01.–21.02.17. Termine: Telefon (0 40) 450 229 -10.
8 Katholische Schule Harburg	<ul style="list-style-type: none"> • SA 05.11.16, 10–13 Uhr: Tag der offenen Tür am Standort Reeseberg (VS und 1. Kl.). • FR 13.01.17, 15–18 Uhr: Tag der offenen Tür am Standort Julius-Ludowieg-Straße (5. Kl.). 	
9 Niels-Stensen-Gymnasium	<ul style="list-style-type: none"> • FR 13.01.17, 15–18.30 Uhr: Tag der offenen Tür für Familien zukünftiger Fünftklässler (Haeckelstraße 1). 	<ul style="list-style-type: none"> • DI 29.11.16, 19 Uhr: Infoabend für Eltern der zukünft. Fünftklässler (Haeckelstraße 1). • DO 08.12.16, 19 Uhr: Infoabend zur Profiloberstufe für die Eltern der 10. Klassen (Gym.) und der Vorstufe der Stadtteilschule (Hastedtstr. 30). • DO 19.01.17, 19 Uhr: Infoabend über die Vorstufe der Stadtteilschuloberstufe für die Eltern der 10. Klassen der Stadtteilschulen (Hastedtstr. 30).
10 Katholische Schule Neugraben	<ul style="list-style-type: none"> • SO 11.09.16, 11–17 Uhr: Präsentation der Schule auf dem Stadtteilstfest Neugraben. • FR 25.11.16, 16.30–19 Uhr: Schulfest „Adventszauber“. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! 	

Schule	Tag der offenen Tür	Schul-Infoveranstaltung
11 Katholische Schule St. Paulus	Eltern zukünft. Fünftklässler laden wir herzlich zu einem persönlichen Infogespräch in die Schule ein. Bitte vereinbaren Sie mit dem Sekretariat einen Termin: Telefon (040) 878 89 04 -10.	<ul style="list-style-type: none"> • DI 04.10.16, 19 Uhr: Infoabend für Eltern zukünftiger Vorschulkinder (2017) und Erstklässler (2018) am Schulstandort Steinbeker Marktstr. 8-10. • DI 17.01.17, 19 Uhr: Infoveranstaltung für künftige Fünftklässler (Öjendorfer Weg 14).
12 Sankt-Ansgar-Schule	<ul style="list-style-type: none"> • SA 14.01.17, 10-13 Uhr: Tag der offenen Tür für zukünftige Fünftklässler und deren Familien sowie für zukünftige Schüler der Stadtteilschuloberstufe. 	<ul style="list-style-type: none"> • DI 17.11.16, 19.30 Uhr: Infoabend für Eltern zukünftiger Fünftklässler (Pausenhalle). • DI 17.01.17, 19.30 Uhr: Infoabend für Schüler und Eltern der Kl. 10 und Vorstufe (Pausenhalle). Anmeldegespräche für Stadtteilschuloberstufe im Februar 2017. Terminvereinbarung: Telefon (040) 25 17 34 -10 oder per E-Mail: sekretariat@sankt-ansgar-schule.kshh.de
13 Katholische Schule Hammer Kirche	Eltern zukünftiger Vor- und Grundschüler laden wir herzlich zu einem persönlichen Informationsgespräch in unsere Schule ein. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit dem Sekretariat: Telefon (040) 878 89 02 -10.	
14 Domschule St. Marien	<ul style="list-style-type: none"> • FR 09.12.16, 9-12 Uhr: Tag der offenen Tür in der Grundschule. Bastelvormittag für Familien mit zukünftigen Erstklässlern. • FR 20.01.17, 15-18 Uhr: Tag der offenen Stadtteilschule, Infos & Führungen, Ehemaligentreff. 	<ul style="list-style-type: none"> • MO 14.11.16, 19-21 Uhr: Infoabend für Eltern zukünftiger Erst- und Fünftklässler.
15 Katholische Bonifatiuschule	Interessierte Eltern zukünftiger Erstklässler melden sich bitte - für einen gesonderten Termin und ein „Schnuppern“ in der Vorschule - im Schulbüro.	<ul style="list-style-type: none"> • MI 02.11.16, 19 Uhr: Infoabend + Schulführung für Eltern zukünftiger Vorschüler. • SA 12.11.16: Kennlerntag für zukünftige Vorschüler. • DI 15.11.16, 18 Uhr: Infoabend für den Übergang in Kl. 5 mit dem Niels-Stensen-Gymnasium.
16 Franz-von-Assisi-Schule	<ul style="list-style-type: none"> • SA 14.01.17, 12-15 Uhr: Tag der offenen Tür für alle interessierten Eltern und ihre Kinder. Eltern der zukünftigen Klassen laden wir herzlich zu einem persönlichen Gespräch ein. Terminabsprache erbeten unter Telefon (040) 807 925 58 10. 	<ul style="list-style-type: none"> • MO 19.11.16, 19 Uhr: Infoabend für alle interessierten Eltern.
17 Katholische Schule St. Antonius	<ul style="list-style-type: none"> • SO 18.09.16, 11-13.30 Uhr: Tag der offenen Tür mit Führungen, Infoständen, Schul- und Gemeindeflohmarkt (Schulhof). Herzliche Einladung zu einem pers. Infogespräch. Telefon: (040) 878 79 16 -10. 	
18 Katholische Sophienschule	<ul style="list-style-type: none"> • MI 05.10.16, 10 Uhr: Gläsernes Klassenzimmer für Familien zukünftiger Vor- und Grundschüler. 	<ul style="list-style-type: none"> • DI 04.10.16, 19 Uhr: Infoabend für Eltern zukünftiger Vorschüler (Pausenhalle).
19 Katharina-von-Siena-Schule	<ul style="list-style-type: none"> • DO 06.10.16, 11-14 Uhr: Tag der offenen Tür. Herzliche Einladung an Familien zukünftiger Vor- und Grundschüler. 	<ul style="list-style-type: none"> • DO 22.09.16, 20 Uhr: Infoabend für Eltern zukünftiger Vor- und Grundschüler (Mensa der Schule). • DI 04.10.16, 19 Uhr: „Marktplatz“ in Mensa, Vorstellung weiterführender katholischer Schulen.
20 Katholische Schule Farmsen		<ul style="list-style-type: none"> • MO 10.10.16, 19.30 Uhr: Infoabend für Eltern zukünftiger Vorschulkinder (2017) sowie Erstklässler (2018) mit Vergabe der Anmeldetermine.
21 Katholische Schule St. Joseph	<ul style="list-style-type: none"> • SA 05.11.16, 12-15 Uhr: Tag der offenen Tür: Essen in der Schulküche, Holzarbeiten im Werkraum, Theater, Musikangebote, offener Klassenraum, Anmelde-möglichkeiten. 	

„ICH BIN ANGEKOMMEN“

Roubina (19) aus Syrien hat an der Sankt-Ansgar-Schule ihr Abitur gemacht

Es lässt sich nicht mehr sagen, ob es das gute Ende einer Verzweiflungstat war, ein glücklicher Zufall oder so etwas wie Vorsehung. Roubina Berberian erinnert sich aber noch genau, wie sie weinend mit ihrem Vater im Auto saß, damals im Herbst vor fast vier Jahren. Die syrische Familie war kurz zuvor aus Aleppo nach Hamburg gekommen, und die Berater in der Schulbehörde

Mit ihren Eltern und den zwei Geschwistern war sie im Sommer 2012 nach Deutschland gekommen. In ihrer Heimat tobte da schon seit Monaten der Bürgerkrieg. „Wenn wir im Klassenraum saßen, haben wir draußen den Bombenhagel gehört“, erzählt Roubina. Sie sagt das ganz ruhig, aber in ihren Augen blitzt kurz die Angst auf, die damals alles be-

„Am Anfang war sie ziemlich schüchtern und hat kaum geredet“, erinnert sich die 19-jährige Sophie, eine gute Freundin. Gemeinsam sind sie durch die beiden Vorstufenjahre gegangen, paukten fürs Abitur, gingen shoppen und feierten am Wochenende. Mitschülerin Pauline sagt, Roubina sei ein Vorbild, weil sie alles so schnell lerne. „Aber noch mehr, weil sie so viel glücklicher in ihrem Leben ist als viele deutsche Jugendliche – trotz der schrecklichen Dinge, die sie erlebt hat.“ Ärger über Pickel, Streit mit den Eltern – mit so etwas halte Roubina sich nicht auf. „Sie macht etwas daraus, dass sie hier eine Chance bekommen hat.“ Roubina lächelt, wenn sie das hört. „Ich bin angekommen“, sagt sie. Nicht nur in der anderen Sprache, sondern auch in dem anderen Land, einer anderen Kultur. Auch ihr jüngerer Bruder Jack besucht inzwischen die Sankt-Ansgar-Schule. Syrien ist schon recht weit weg. Natürlich verfolgt sie die Nachrichten. Aber ihr Leben und ihre Zukunft sind erst einmal in Deutschland. Nach dem Abi möchte Roubina nun studieren. „Im Leben gibt es nichts, was unmöglich ist“, sagt Roubina. „Wenn man wirklich will, kann man alles schaffen.“



Foto: Marcelo Hernandez/Hamburger Abendblatt

„Wenn man wirklich will, kann man alles schaffen“, sagt Roubina. Vier Jahre nach der Flucht aus Syrien hat die 19jährige jetzt ihr Abitur gemacht.

hatten der 15-Jährigen gerade klargemacht, dass der Besuch eines Gymnasiums für sie nicht infrage komme. „Ich war verzweifelt“, erzählt Roubina. Im Vorbeifahren habe sie die Sankt-Ansgar-Schule gesehen. „Da würde ich gern mein Abitur machen, dachte ich.“ Ihr Vater stoppte das Auto. Sie betraten die Schule. Im Sekretariat wäre das Tochter-Vater-Gespann beinahe gescheitert, fast ohne Deutschkenntnisse und ohne entsprechende Papiere. Doch dann kam der Mittelstufenkoordinator vorbei. Er hörte sich Roubinas Geschichte an und gab ihr eine Chance: Sie durfte den Unterricht an der katholischen Schule an der Bürgerweide besuchen – zur Probe. Im Juni hat Roubina nun ihr Abitur erfolgreich bestanden – als eine von elf Schülern mit Flüchtlingshintergrund in Hamburg. Und sie verströmt Freude und Stolz, es geschafft zu haben. „Ich habe nie aufgegeben. Das war keine Alternative“, sagt sie und wirkt in diesem Moment älter als 19 Jahre.

herrschte. Die Berberians sind eine christlich-armenische Familie. Als sich damals in Aleppo herumsprach, dass der Flughafen geschlossen werden könnte, stiegen sie in ein Flugzeug. Ihr Ziel: Hamburg. Von da an gab es kein Zurück mehr. Plötzlich waren sie, die bürgerliche Mittelstandsfamilie, Flüchtlinge mit befristetem Bleiberecht, Tausende Kilometer entfernt von ihrem Zuhause.

Im Herbst 2012 startete Roubina im 10. Jahrgang der Sankt-Ansgar-Schule – und verstand erst einmal nichts. „Jeden Tag hatte ich eine Extrastunde Deutschunterricht nach Schulschluss, habe immer zehn neue Wörter gelernt und versucht, Sätze daraus zu machen“, erzählt sie. Aus der Probeschülerin wurde eine Vorzeigeschülerin. Im folgenden Sommer legte sie ihren mittleren Bildungsabschluss ab und wurde in die Vorstufenklasse zur Oberstufe versetzt – unter den gleichen Bedingungen wie alle anderen Schüler.

Hanna-Lotte Mikuteit

(gekürzte Version aus dem Hamburger Abendblatt)

Internationale Vorbereitungs-klassen an zwei katholischen Schulen

Im Schuljahr 2016/17 starten an der Sankt-Ansgar-Schule und am Niels-Stensen-Gymnasium – auf Antrag der Hamburger Schulbehörde – zwei Internationale Vorbereitungs-klassen, um jungen schulpflichtigen Flüchtlingen eine gute Integration durch Bildung zu ermöglichen. Ein späterer möglicher Übergang in eine der Regelklassen an den katholischen Schulen würde dann nach den Kriterien erfolgen, die der Katholische Schulverband auch bei allen anderen Schülerinnen und Schülern ansetzt – u. a. der ausdrückliche Wunsch nach einer Bildung auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes.

MIT MILLIMETERARBEIT ZUM ZIEL

Praktische Berufsvorbereitung in der Metallwerkstatt

Das Sägen von Metall ist Millimeterarbeit, diese Erfahrungen machen Schülerinnen und Schüler in der Metallwerkstatt der katholischen Franz-von-Assisi-Stadtteilschule. Praktische Erfahrungen rund um den Werkstoff, präzises Arbeiten, technische Zeichnungen lesen lernen,



Arbeitsschritte beachten und den Arbeitsplatz ordentlich halten – all das gehört für die Teilnehmer der Metallwerkstatt zum Unterrichtsstoff. Schritt für Schritt tasten sich die Schüler von der Bearbeitung einfacher Werkstücke bis hin zu komplizierteren Bausätzen und eigenen Konstruktionen. „Die Jugendlichen sind bei der Arbeit so motiviert, dass viele sogar noch einmal von vorne anfangen, wenn ihnen das Ergebnis nicht maßgenau erscheint“, erzählt Werklehrer Tino Hartwig.

Die Metallwerkstatt gehört neben dem Unterrichtsfach Arbeitslehre/Technik, neben Praktika, Betriebsbesichtigungen und persönlichen Kompetenzanalysen zur selbstverständlichen Berufsorientierung an der Franz-von-Assisi-Schule. Denn eine wichtige Aufgabe aller weiterführenden katholischen Schulen und insbesondere der Stadtteilschulen besteht darin, die

jungen Menschen optimal auf das Berufsleben vorzubereiten. „Da sich unsere Schüler vor allem im Handwerk orientieren, sind für sie praktische Erfahrungen in diesem Bereich besonders wichtig“, so Hartwig. Durch den praktischen Umgang wächst bei den Jugendlichen Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Gleichzeitig werden elementare Grundlagen für eine spätere handwerkliche Ausbildung gelegt. „Die Arbeit in der Metallwerkstatt ist für die Schüler eine absolut motivierende Erfahrung und hilft ihnen dabei, eine gute Perspektive für die Zeit nach der Schule zu entwickeln. Und es hat sich gezeigt, dass Grundkenntnisse in der Metallbearbeitung sich sehr positiv bei der Wahl der Praktikumsstelle auswirken“, beschreibt der Werklehrer seine Erfahrungen.



DIE WELT EIN WENIG SCHÖNER MACHEN

Fellow Veronika Mercks hilft Schülern, ihre Potenziale zu entdecken

Gefährte, Kamerad oder auch Gegenstück – das bedeutet das englische Wort „Fellow“. Und all das möchte Veronika Mercks (28) für die Schüler und Schülerinnen an der Katholischen Bonifatiuschule in Wilhelmsburg sein. Die engagierte Hochschulabsolventin arbeitet für zwei Jahre über die Initiative „Teach first“ als „Fellow“ an der Grund- und Stadtteilschule im Hamburger Süden. Ziel der gemeinnützigen

Initiative ist es, die Chancengleichheit junger Menschen im Bildungswesen zu verbessern. „Die Mädchen und Jungen sollen neben dem streng getakteten Schulalltag etwas Neues erleben, durch das Erlebte lernen, sich ausprobieren, ihre Potenziale entdecken und erfahren, dass jeder die Gesellschaft verändern und die Welt schöner machen kann“, beschreibt Veronika Mercks ihre Herangehensweise. Der Vorteil: Sie gibt als „Fellow“ keine Noten und ist auch keine Lehrerin. Aber sie kann entscheidende Impulse dazu geben, dass die Kinder und Jugendlichen selbst aktiv werden.

So hat sie für die Grundschüler „Weltreise-AGs“ angeboten, in denen die Jungen und Mädchen mit einem Reisepass jeden Tag ein anderes Land besuchten und ganz

nebenbei vieles über fremde Kulturen lernen. Ob Theaterkurs, „Bessermach-Kurs“, bei dem die Schüler ein Video gegen Tierversuche drehten, eine Unterrichtsreihe über Geflüchtete oder ein Schüleraustausch mit Bosnien-Herzegowina – immer standen die Ideen und Wünsche der Schüler im Mittelpunkt der Initiativen. „Es ist einfach schön zu sehen, wie sehr sich die Mädchen und Jungen sogar in ihrer Freizeit mit ihrem Projekt verbunden fühlen und engagieren“, blickt Mercks zurück. Im Zentrum der Projekte stand oft der eigene Stadtteil Wilhelmsburg, wie etwa bei den „Wilhelmsburger Erfinderinnen“. Schülerinnen und Schüler suchten in dem Projekt gemeinsam nach Lösungen für die Probleme des Stadtteils. Ein Ergebnis: Die von den Schülern selbst entwickelte Höflichkeits-APP, die die Nutzer zu mehr Respekt und zu mehr Höflichkeit ermutigen soll. Die Zeit von Veronika Mercks an der Bonifatiuschule geht zu Ende, doch ihre Nachfolgerin steht schon in den Startlöchern. Denn auf die Impulse der Fellows will der Katholische Schulverband an seinen Standorten – bspw. in Bergedorf, Altona oder Wilhelmsburg – auch in Zukunft nicht verzichten.





IHR BEITRAG ZÄHLT

Schulgeld ermöglicht exzellente Bildung

Warum die Nachfrage nach einem Schulplatz das Angebot an vielen unserer Standorte deutlich übersteigt? Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Unsere Schulen bieten überschaubare Standortgrößen und eine damit einhergehende familiäre Atmosphäre, die eine engere Bindung zwischen Schülern und Lehrern und eine vertrauensvolle Begleitung im schulischen Alltag ermöglicht. Zudem genießen Kinder und Jugendliche an unseren Schulen eine exzellente Bildung, mit der sie bestmöglich auf ihren weiteren Lebensweg vorbereitet werden. Mehrere Studien und Vergleichstests verdeutlichen, dass uns die Bildungsbegleitung von Schülerinnen und Schülern besonders gut gelingt. Dabei sind katholische Schulen keine elitären Schulen für die „gehobenen Schichten“. Vielmehr richtet sich unser Blick auf die Herausbildung einer Verantwortungselite statt einer reinen Leistungselite. Doch es fehlt bis heute an einer vergleichbaren finanziellen Ausstattung der freien Schulen

durch die Hansestadt Hamburg. Diese gravierende Finanzierungslücke vermindert das Erzbistum Hamburg mit hohen Zuschüssen. Darüber hinaus beteiligen sich die Eltern mit einem einkommensabhängigen monatlichen Schulgeld.

Ab dem Schuljahr 2016/17 beträgt der niedrigste Satz 10 Euro pro Kind und Monat. Der Höchstsatz beträgt 80 Euro für die Grundschulen und 100 Euro für die weiterführenden Schulen. Für Geschwisterkinder ist der Betrag geringer. Jeder Cent dieses Beitrags sichert eine erstklassige Bildungsalternative in unserer Stadt. Unser Ziel ist es, allen interessierten Familien und ihren Kindern den Zugang zu unseren Schulen zu ermöglichen.

Gern informieren wir Sie zum Thema Schulgeld. Rufen Sie uns an (Telefon: 040 - 37 86 36 - 50) oder schreiben Sie uns: schulgeld@kshh.de Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen!

STIFTUNG

Jetzt helfen!

Gute Schulen brauchen einen starken Partner. Mit der *Stiftung Katholische Schulen in Hamburg* hat der Katholische Schulverband seit 2003 einen verlässlichen Förderer an seiner Seite, der innovative, nachhaltige Ideen und Projekte an unseren Schulen unterstützt. Darüber hinaus sorgt die Stiftung dafür, dass kein Kind aufgrund des finanziellen Hintergrundes des Elternhauses auf den Besuch einer katholischen Schule verzichten muss. Helfen Sie mit bei diesem Engagement! Gern berichten wir Ihnen von unserer Arbeit und stellen Ihnen unsere zukünftigen Hilfsprojekte in einem persönlichen Gespräch vor.

Ansprechpartnerin:
Brigitte Salb, Mitglied des Stiftungsvorstands, E-Mail: Brigitte.Salb@katholische-schulstiftung.de www.stiftung-katholische-schulen-in-hamburg.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Katholischer Schulverband Hamburg
 Herrengraben 4, 20459 Hamburg

V.i.S.d.P.: Christoph Schommer
 Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Telefon: (040) 37 86 36 -27
 Telefax: (040) 37 86 36 -827
 E-Mail: christoph.schommer@kshh.de
www.kshh.de

Redaktion: Christoph Schommer, Katja Plümäkers-Kochmann
 Grafik: Maike David
 Verlag: Ansgar-Medien GmbH, Frankenstraße 35,
 20097 Hamburg, www.ansgarmedien.de

Titelfoto: Martin John

Bilder: M. Chwalek (S. 2), M. John (S. 4, 5, 6, 9 (Carla), 12, 13, 14, 17, 18, 19, 20), C. Schommer (S. 5: Bus), PantherMedia (S. 5: Gemüse/Obst), M. David (S. 5: Laptop), C. Körte (S. 7: Divan), D. Grünberg (S. 7: Uferbilder), APB Architekten (S. 8: Bauperspektiven), P. Bruns (S. 8: Theater), Klimahaus Bremerhaven (S. 9), M. Hernandez (S. 17), K. Plümäkers-Kochmann (S. 18: Metallwerkstatt)

Auflage: 120.000 Exemplare



DAS SIND WIR.



Jil



Maciej



Gabriele Faltermeier
Sekretariat



Tabatha



Robert



Leoni



Leon



David



Maria Luisa



Carla
Schulhund



Thien



Tyra



Marie



Lionel



Daniela Fortmann
Lehrerin



Finn



Christopher



Samatha



Bärbel Dörnte
Schulleiterin



Jonas



Marie



Simon Ranke
Lehrer



Sophia



Elias



Geraldine



Johannes Wulf
Schulleiter



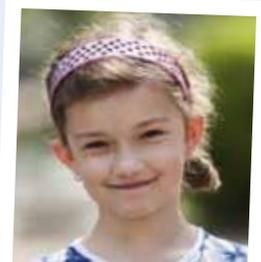
Fabián



Giulia



Benjamin
ab 2021



Farina